Baumit TrassitPlus

baumit.com

Produkt

Hydraulischer Kalk, nach ÖNORM EN 459 – 1 HL 5, als Bindemittel zum Mauern und Putzen.

Zusammensetzung

Luftkalk, latent hydraulische Stoffe wie z.B. Trass, Zusätze.

Eigenschaften

Abgestimmte Festigkeit, gute Verarbeitbarkeit, verringerte Ausblühneigung.

Anwendung

Baumit TrassitPlus ist ein Bindemittel zur Herstellung von baustellengemischten Putz- und Mauermörtel für innen und außen. Kalkmörtel aus Baumit TrassitPlus entspricht den baubiologischen Anforderungen und hat sich in der Denkmalpflege bestens bewährt.

Technische Daten

Kornanteil > 0,20 mm:	≤ 5 %
Kornanteil > 0,09 mm:	≤ 15 %
Luftporengehalt:	≤ 20 %
Druckfestigkeit (7 d):	≥ 1,5 N/mm² (nach ÖNORM EN 459 – 1)
Druckfestigkeit (28 d):	≥ 5,0 N/mm² und ≤ 15,0 N/mm² (nach ÖNORM EN 459 – 1)
Materialverbrauch:	300 - 400 kg/m^3, je nach Mischungsverhältnis

Einstufung lt Chemikalien-Gesetz

Gefahrensymbol : Xi reizend

R-Sätze:
- R 36: Reizt die Augen
- R 38: Reizt die Haut
- R 43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

S-Sätze:
- S 2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- S 24: Berührung mit der Haut vermeiden
- S 25: Berührung mit den Augen vermeiden
- S 26: Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- S 27: Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen
- S 28: Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen
- S 37: Geeignete Schutzhandschuhe tragen

Der allgemeine Staubgrenzwert gemäß MAK-Werteliste von 2001 ist zu beachten. (Feinstaubkonzentration max. 6 mg/m³, Gesamtstaubkonzentration max. 15 mg/m³)

Im abgebundenen, erhärteten Zustand ist das Produkt unbedenklich.

Lagerung

Trocken auf Holzrost 6 Monate foliert lagerfähig.

Qualitätssicherung

Eigenüberwachung durch unsere Werkslabors, Fremdüberwachung durch akkreditierte Prüfanstalten gemäß ÖNORM EN 459 – 2 und 3.

Lieferform

Gebinde: Säcke 40 kg

Untergrund

Für die Untergrundvorbehandlung gelten die einschlägigen Regeln und Normen. Für die Verarbeitung baustellengemischter Mörtel sind die ÖNORMEN B 2206 (Mauer- und Versetzarbeiten) und B 2210 (Verputzarbeiten) maßgebend.

Die Putzgrundprüfung hat nach den Richtlinien der ÖNORM B 3346 zu erfolgen. Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, nicht wasserabweisend, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein.

Verarbeitung

Baumit TrassitPlus in bauüblichen Freifall- oder Zwangsmischern mit sauberem, gemischtkörnigem Sand z.B. 0/4 mm und der entsprechenden Wassermenge in verarbeitungsgerechter Konsistenz als Putz- oder Mauermörtel anmischen.

Untenstehende Mischungsverhältnisse werden für die jeweiligen Anwendungen empfohlen:

Mischungsverhältnisse (Richtwerte):

	Raumteile TrassitPlus	Raumteile Sand	ca. kg TrassitPlus pro m³ Mörtel
Mauermörtel:			
Mörtelgruppe lt. ÖNORM EN 998-2			
- M2,5 (Mauermörtel für mittl. Ansprüche)	1	4	320
- M5 (Mauermörtel für höhere Ansprüche)	1	3	400
Putzmörtel:			
Grobputz	1	4	300
Feinputz	1	3	320

Baumit TrassitPlus kann mit anderen Baukalken, Trass oder Zement gemischt werden, nicht aber mit Gips, Tonerdeschmelzzement oder Sulfathüttenzement.

Als Mauermörtel:
Mit Baumit TrassitPlus hergestellter Mauermörtel muss bei allen bauüblichen Mauersteinen vollflächig und kantenbündig aufgebracht werden.

Als Putzmörtel:
Das zu verputzende Mauerwerk muss vollflächig vorgespritzt sein z.B. Baumit VorSpritzer. Die Standzeit ist vom Mauerwerk abhängig. Vor Aufbringen der Putzfatschen ist der Untergrund entsprechend vorzunässen. Die händische Verarbeitung erfolgt durch Anwerfen mit der Kelle in einer Putzdicke bis 2 cm, bei größeren Putzdicken in mehreren Arbeitsschritten frisch in frisch arbeiten.
Als Grobputz soll der Mörtel mit Baumit TrassitPlus nur mit einer vorgenässten Latte abgezogen und zugestoßen, nicht jedoch verrieben werden. Bei der Anwendung als Feinputz wird fein verrieben.

Hinweise und Allgemeines

Die Luft, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5°C liegen. Bei Verwendung von Heizgeräten ist auf eine gute Querbelüftung zu achten. Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig.
Frische Putzflächen mind. 2 Tage feucht halten.

Vor jeder weitern Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 10 Tagen je cm Putzdicke einzuhalten.

Endbeschichtungen:

Auf Grobputz aus Putzmörtel aus Baumit TrassitPlus:
Baumit EdelPutz und ggf. Baumit UniPrimer

Auf Feinputz aus Putzmörtel aus Baumit TrassitPlus:
Baumit NanoporTop und Baumit UniPrimer
Baumit NanoporColor
Baumit SilikatTop und Baumit UniPrimer
Baumit SilikatColor
Baumit SilikonTop und Baumit UniPrimer
Baumit SilikonColor
Baumit GranoporTop und Baumit UniPrimer
Baumit GranoporColor

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.